

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Thomas
Hamburg – Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 • 20539 Hamburg
Tel. 78 63 97 - Fax 78 07 36 13

Neues von St. Thomas

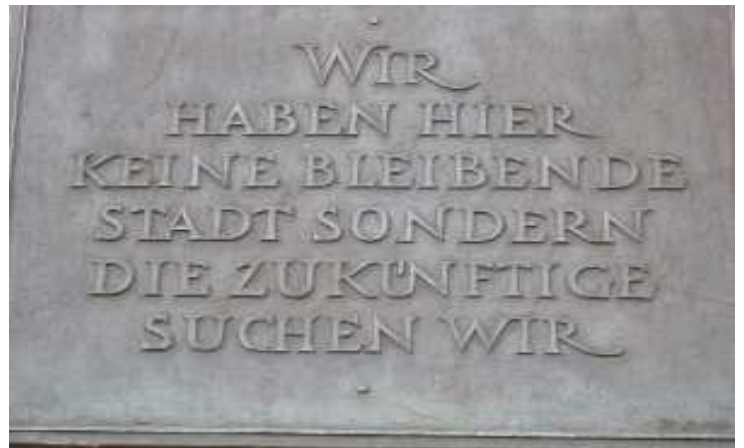
Mai – Juli 2017



Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die Zukünftige suchen wir (Hebr 13,14)

Dieser Bibelvers steht links vom Kircheneingang von St. Thomas an der Wand. Er steht auch am Eingangsportal meiner vorigen Gemeinde St. Gabriel in Barmbek.

Wenn es räumliche Veränderungen gibt, finde ich den Bibelvers sehr hilfreich. Er hilft mir, loszulassen. Für Menschen eines Stadtteils, die sehr mit ihrer Kirche oder den dazugehörigen Gebäuden verbunden sind, ist es schwer, sie loszulassen.



Unser Bedürfnis nach Beständigkeit, Verlässlichkeit und Beheimatung spricht dagegen. Wir haben uns gewöhnt, eingerichtet, etwas lieb gewonnen. Wir verbinden mit Kirchen und Gemeindehäusern bestimmte Anlässe, die dort gefeiert wurden. Ein Doppelgebäude abzugeben, gar um es abreißen zu lassen, ist ein schwerwiegender Schritt für eine Kirchengemeinde. Manchen blutet dabei das Herz. Wir mussten diesen Schritt aus finanziellen Gründen tun. Es tat weh, aber wir haben auch aufgeräumt. Wir reduzieren uns auf zwei wesentliche Gebäude: Die Kirche und das Pastorat/Gemeindehaus Lindleystr. Diese beiden Gebäude instand zu halten, schaffen wir gerade noch, kräftemäßig und finanziell. Der Platz ist knapper geworden, aber er reicht aus. Zwei sanierungsbedürftige Gebäude nicht mehr mitschleppen zu müssen, ist eine große Erleichterung! Solche Schritte haben noch viele Kirchengemeinden vor sich. Zukunftsfähig sind sie, wenn sie beweglich sind. Entscheidend für eine Kirchengemeinde sind nicht ihre Gebäude, sondern der Geist, den sie atmen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Cornelia Blum



Konfirmandinnen- und Konfirmanden

Die Erfahrung zeigt, dass wir nur alle zwei Jahre eine arbeitsfähige Konfirmandinnen- und Konfirmandengruppe zusammen bekommen. Zurzeit läuft eine Gruppe mit sechs Jugendlichen, die im Frühjahr 2018 konfirmiert werden (siehe unten).

Wenn Du Interesse hast, dann lass Dich schon mal bei Pastorin Blum in eine Liste eintragen. Wir schreiben Dich im Frühjahr 2018 an, dann kannst Du Dich verbindlich zum Unterricht anmelden, der nach den Sommerferien 2018 beginnt. In St. Thomas dauert der Unterricht 2 Jahre. Die Konfirmation des Jahrgangs, der im Sommer 2018 losgehen würde, ist im Frühjahr 2020.

Wenn Du so lange nicht warten möchtest, dann kannst Du auch in einer benachbarten Gemeinde zum Konfirmandenunterricht gehen. Ich helfe gerne bei der Vermittlung. Für weitere Fragen melde Dich bitte bei mir! Tel. 730 918 29

Pastorin Blum

Willkommen Mai!

Da bist du ja, du lieber Mai,
machst diese Welt so schön,
gibst uns all' das Grün zurück,
lässt den April im Regen steh'n!

Es sprießt und leuchtet überall,
die Luft ist blau und rein,
die Vöglein singen so vergnügt,
froh stimm' ich auch mit ein.

Nehm die Gitarre in die Hand
und sing' die alten Lieder,
Lieder, die ich als Kind schon sang,
von Veilchenduft und Flieder.
Auch Maiengrün und Maientanz,
die will ich nicht vergessen,
willkommen mir, du lieber Mai,
hast stets mein Herz besessen.

Ute Busch

Was alles gewesen ist..

Einführung des neuen Kirchengemeinderats

Ende Januar wurde der bisherige Kirchengemeinderat verabschiedet und der von Ihnen neu gewählte Kirchengemeinderat eingeführt. Um es richtig feierlich zu machen, spielte die Kirchenband – zum ersten Mal im Gottesdienst seit ihrer Gründung - das bekannte „Halleluja“ von Leonard Cohen, bei dem so manche/r gerne aufgesprungen wäre und sich nach den Rhythmen bewegt hätte. Einige haben immerhin im Takt geklatscht. Vielleicht sollte die Band häufiger spielen, damit wir lernen, aus uns herauszugehen. Auch „Amazing Grace“ fand großen Anklang. In diesem Gottesdienst wurde auch unsere langjährige und sehr verdiente Ehrenamtliche, Annemarie Becker, aus ihrem Amt als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Viele Menschen kennen sie noch aus ihrer Zeit als Gemeindeschwester, ein Beruf, den es heute gar nicht mehr gibt. Jahrzehntlang war sie sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich engagiert für St. Thomas. Nach wie vor leitet sie den Seniorinnenkreis, der sich mittwochnachmittags trifft, und ist als helfende Hand im Gottesdienst und bei vielen anderen Gelegenheiten im Einsatz. Herzlichen Dank dafür, liebe Frau Becker!

Chr. Tilge und Pastorin Blum



Ewald Heil, Christiane Tilge (1.Vors.), Hermann Lübker, Pastorin Blum (2. Vors.), Holger Schmidt, Wolfgang Eltermann, Siegbert Biedenweg

Neues Kerzenschiff – Grünkohlessen

Das Grünkohlessen fing schon mit den Vorbereitungen an. Es kamen einige Frauen zusammen, um Kartoffeln zu schälen und andere zuarbeitenden Tätigkeiten zu machen. Ewald Heil, neu gewählter Kirchenvorsteher, war diesmal unser Koch. Vor einigen Jahren hat er diese Arbeit beruflich ausgeübt. So konnten wir noch einige Kniffe von ihm abgucken und lernen. Zum Essen kam es dann aber erst nach dem Gottesdienst, der noch mit einigen Besonderheiten gespickt war:

Links neben dem Flügel steht jetzt ein wunderschönes Holzschiff, das in diesem Gottesdienst eingeweiht wurde. Es ist mit Sand gefüllt und für die Kerzen gedacht, die im Gedenken an liebe Menschen angezündet werden. Peter Berendt hat uns dieses schöne Stück gebaut nach einem Vorbild, das Pastorin Blum in Hessen gesehen hatte.

Statt Predigt hörten wir „Die Legende vom Christophorus“ von der professionellen Märchenerzählerin Angelika Rischer.



Nach dem üblichen Kaffeetrinken konnten wir endlich ins Gemeindehaus gehen, um Grünkohl mit Wurst, Speck und Röstkartoffeln zu genießen. Es war ein wunderschöner Vormittag! *Chr. Tilge*

Auszug und Räumung des alten Gemeindehauses

Wir haben es geschafft! Mit vereinten Kräften und viel gutem Zuspruch haben wir die beiden Gebäude Vierländer Damm 3 und 3a geräumt. Alles, was nicht niet- und nagelfest war, wurde im hohen Bogen in den Garten geworfen und von da aus in einen Container zum Abtransport gebracht. Einiges wurde in



einer der Wohnungen als Flohmarktware gegen eine kleine Spende weggegeben oder manchmal sogar verschenkt. Was mussten wir schuften! Einige Keller waren randvoll mit alten, unbrauchbaren Sachen. Wie viele Jahre sie dort gelagert hatten, konnte niemand mehr von den letzten Mietparteien sagen. 10 m³ kamen zusammen, die in den Müll wanderten. Das war aber nicht alles: Zwei Sprinter voll wurden vorher schon zum Recyclinghof gebracht. Die Dachböden beider Häuser sahen nicht anders aus, als die Keller - ich würde sogar sagen: schlimmer. Die unwegsamen Treppen erschwerten es noch, das Gerümpel herunter zu bekommen. Wir hatten über Wochen Hilfe durch viele Hände, u.a. von Armin Nix, Peter Berendt, Birgit John, Silke Langer, Anja Oltmanns, Helga Frank-Wollgast und Hermann Lübker. Dazu kamen noch einige mehr, z.B. die Leute vom Theater an den Elbbrücken, die der RothenBurg beim Auszug halfen. Viele Möbelstücke u.a. fanden neue BesitzerInnen.



Besonders erwähnen möchte ich Stephan Grundmann: Er ist ein ausgesprochen hilfsbereiter Mensch, der von Anfang bis Ende dabei war und eigentlich eine andere Aufgabe hat: Er ist Lagerarbeiter in meiner Firma. Wir haben ihn, wenn es gerade

passte, stundenweise immer wieder freigestellt, damit er hier mit anpacken konnte.*

Außerdem wurde der Inhalt des Töpferraums aus dem 1. Stock in den Keller des Gemeindehauses Lindleystr. 18 gebracht. Auch die Sakristei und das Kirchenbüro haben die Räume getauscht.

Diakonin Silke Langer ist nun näher dran. Sie teilt sich das Kirchenbüro mit Jessica Löffler in der ehemaligen Sakristei auf der Rückseite der Kirche. Auch bei diesen Umzügen waren viele helfende Hände dabei. Allen ein herzliches **Danke, Danke, Danke!**

Chr. Tilge

- * Vielen Dank, liebe Frau Tilge, für *Ihre* Tatkraft, Ihre Firmenwagen und Ihren Mitarbeiter, den Sie uns auf Ihre Kosten zur Verfügung gestellt haben!
Pastorin Blum



Was kommt dann?

Die Gebäude Vierländer 3 und 3a werden voraussichtlich im August abgerissen. Noch wartet der Kirchenkreis Hamburg-Ost auf den Baubescheid. Bis dahin steht alles leer. Der Kampfmittelräumdienst wird das Gelände untersuchen, eine Schadstoffsanierung erfolgt vor dem Abriss. Ein Sicherheitsdienst hat seine Augen auf das Gebäude gerichtet, so dass weder an den Gebäuden selbst noch in der Umgebung Schaden entstehen kann. Voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 steht das neue Gebäude mit ca. 30 Mietwohnungen in verschiedenen Größen. 30% Sozialwohnungsanteil ist selbstverständlich dabei. Dann können die ersten MieterInnen einziehen. Wir als Kirchengemeinde verwalten diese neuen Gebäude nicht mehr! Wir erhalten lediglich eine Erbpacht vom Kirchenkreis Hamburg-Ost für das Grundstück, um unsere Arbeit für die Zukunft zu sichern.

Chr. Tilge und Pn. Blum

Bienen

Leider hat unser erstes Bienenvolk im Garten den Winter nicht überlebt. Unser Imker, Mario Schulz, bringt uns bald ein neues Volk und Honig aus seinen Beständen von der Billerhuder Insel vorbei.

Pastorin Blum

WenDo - Selbstverteidigung und -behauptung für Frauen

Termin / Kurszeiten: Freitag, 30. Juni 17 – 21 Uhr
und Samstag, 1. Juli 10 – 17 Uhr, ein Ort in Rothenburgsort
wird noch bekannt gegeben.

Die Idee für ein Projekt, in dem die Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von Frauen im Mittelpunkt steht, entstand vor etwa einem Jahr. Grundgedanke war es, ein Angebot zu finden, das alle Altersgruppen anspricht. Meiner Wahrnehmung nach sind viele Angebote zu diesem Thema eher auf die Bedürfnisse von jüngeren Frauen zugeschnitten. Somit entsteht der Eindruck, dass das Erlernen von Selbstbehauptung und Selbstverteidigung schwierig ist, wenn Frauen die Lebensmitte erreicht oder überschritten haben.

Ich freue mich, dass wir für diesen Kurs Renate Bergmann gewinnen konnten, die seit 1979 als WenDo-Trainerin arbeitet. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung auch als Diplompädagogin, Supervisorin und Mediatorin in verschiedenen Beratungsstellen für Frauen weiß sie: „Jede Frau – unabhängig von ihrem Alter - hat das Recht, ihre eigenen Bedürfnisse und ihre Grenzen ernst zu nehmen, sich selbst und ihre Würde zu schützen. Die Erfahrungen und individuellen Möglichkeiten von Frauen sind unterschiedlich. WenDo ist ein wirksames Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Training für Frauen. Es nutzt die individuellen Möglichkeiten jeder Frau und verbindet Körpersprache, verbale und körperliche Techniken. Es ist ein ganzheitliches Training, das die innere Einstellung stärkt. Den Erfolg von Selbstverteidigung macht zum Großteil die eigene Entschiedenheit aus, sich selbst zu schützen.“

In Rothenburgsort können Frauen jeden Alters in einer Gruppe von bis zu 16 Frauen an zwei Tagen neue und wertvolle Erfahrungen für den Alltag sammeln. Das schließt unterschiedliche körperliche Möglichkeiten oder Einschränkungen mit ein.

Kursinhalte:

- Einfache und effektive Techniken der Selbstverteidigung
- verschiedene Strategien der Selbstbehauptung
- Übungen zu Intuition, Wahrnehmung, Stimme und Körpersprache
- Erprobung von Situationen
- Gespräche, Informationen

Ziele des Kurses:

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Bewusstwerdung und Weiterentwicklung eigener Stärken
- realistische Einschätzung von Gefahrensituationen
- Verbesserung der eigenen Möglichkeiten, sich durchzusetzen und sich zu schützen

Für Getränke und Imbiss an beiden Kurstagen bitten wir um einen **Beitrag von € 5. Anmeldung und Zahlung des Beitrages bis spätestens 15. Juni bei Diakonin Silke Langer**, Tel. 79 00 77 73 oder langer@kirche-rothenburgsort.de. Informationen zum Inhalt des Kurses gibt Ihnen auch gerne Renate Bergmann, Tel. 53 62 317 oder: re.bergmann@web.de

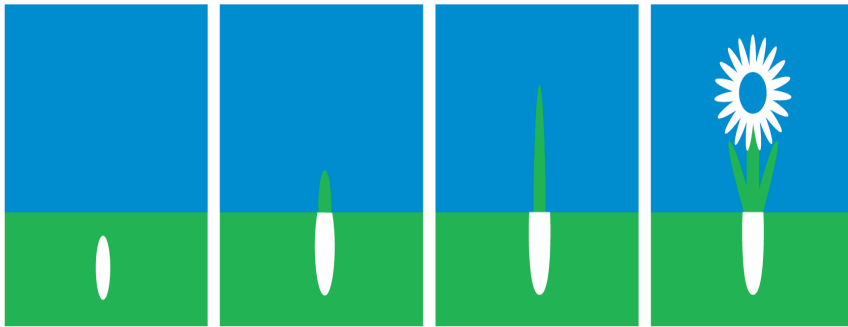
Dies Angebot wird unterstützt vom Koordinierungsbaustein für Gesundheitsförderung (KoBa) Rothenburgsort. Der Koordinierungsbaustein (KoBa) wird unterstützt von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV), der Techniker Krankenkasse (TK) und der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) im Rahmen der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit.

Diakonin Silke Langer



Bezirksamt
Hamburg-Mitte

HAG



Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.



Hamburg

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Themenreihe Starke Frauen

Starke Frauen gibt es in Rothenburgsort viele! Sie sind fast überall zu treffen. Sie beleben und gestalten den Stadtteil und das Gemeindeleben mit. Leider bleibt oft zu wenig Zeit für den persönlichen Austausch. Wie geht es mir in meiner jetzigen Lebenssituation? Fühle ich mich wohl in meiner Haut? Habe ich einen festen Standpunkt? Ob wir uns frei bewegen, an Veranstaltungen teilnehmen, nach draußen gehen, hängt oft davon ab, wie sicher wir uns fühlen. Was macht uns stark - nach innen und nach außen? Was brauchen wir, um uns stark zu fühlen?

Zu drei Angeboten für Frauen, sich auszutauschen, sich zu treffen, neue Erfahrungen zu machen, möchte ich Sie einladen. Stärkung zu erfahren, meint Kräfte zu aktivieren, die da sind. Wir wollen einander Wegzehrung mitgeben und längst vorhandene Fähigkeiten wiederentdecken. Ich glaube, wir können sie brauchen! Es gut tut und macht stark, gemeinsam unterwegs zu sein.

Diakonin Silke Langer

Gottesdienst Starke Frauen im Glauben

Sonntag, 25. Juni 10 Uhr

Die Bibel berichtet von vielen Frauen, die selbstbewusst ihr Leben gestaltet haben. Aus der Kirchengeschichte sind starke, mutige Frauen nicht wegzudenken. Was können wir heute noch von ihren Lebenswegen, aus ihren Biographien lernen? Was brauchen wir an spiritueller Stärkung für unseren eigenen Weg? Wie an jedem Sonntag laden wir im Anschluss an den Gottesdienst, der sich selbstverständlich an Frauen wie Männer richtet, zum Austausch ein. Da wir uns an diesem Sonntag mehr Zeit nehmen wollen, über unsere Erfahrungen, Wünsche und Lebenswege ins Gespräch zu kommen, würde ich mich freuen, wenn die eine oder der andere etwas zu einem einfachen Essen beitragen könnte. Über Ihre Rückmeldung unter Tel.79 00 77 73 freue ich mich.

Diakonin Silke Langer

Sommerandachten für Frauen: Du kannst das – weil Du ein Segen bist!

Termine: Dienstag, 4., 11., 18. und 25. Juli
jeweils 18.30 Uhr in der Kirche

„Ich kann das nicht! Ich traue mich nicht!“ In wie vielen Lebenssituationen haben wir das nicht schon gedacht? Weil wir uns zu klein, zu hilflos, zu untalentiert, zu unwissend oder zu unsicher fühlen. Manchmal braucht es Zuspruch, um sich zu trauen, den ersten – vielleicht unsicheren Schritt – zu gehen. Manchmal reicht schon eine körperliche Veränderung, ein „Kopf hoch“, um eine neue Perspektive zu haben. In dieser Andachtsreihe wollen wir uns mit alten und neuen Texten, kleinen Übungen und im gemeinsamen Austausch Mut zusprechen und zusprechen lassen. Wir wollen die innere und äußere Haltung in Einklang bringen. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Abendessen mit Austausch am runden Tisch ein. Auf den Sommer und die gemeinsame Zeit des Lernens, des Austausches und der gegenseitigen Ermutigung freue ich mich!

Diakonin Silke Langer



10 Uhr Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

Jubilate

Pastorin Blum, Abendmahl

Sonntag, 14. Mai

Kantate - Muttertag

Pastorin Blum

Sonntag, 21. Mai

Rogate

Pastorin Blum, Taufe

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai

11 Uhr! Freiluft-Gottesdienst

auf dem Gelände der „Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe“,

Kaltehofe Hauptdeich 6-7

Pastorin Blum und Diakonin Langer

anschl. Mittagessen im Wasserkunst Café



Sonntag, 28. Mai

Exaudi

Propst Buhl

Pfingstsonntag, 4. Juni

Pastorin Blum und Pastor Stender, Abendmahl

mit Stephan Zelck, Tenor

Einführung von Jörg Wisotzki als Heim- und Pflegedienstleiter
im Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht, Ort: St. Thomas!

anschl. Empfang im Ev. Altenwohnheim, Vierländer Damm 292

Sonntag, 11. Juni

Trinitatis

Pastorin Blum, Taufe

Sonntag, 18. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Lehming

Sonntag, 25. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

Diakonin Langer: Starke Frauen im Glauben

Sonntag, 2. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Abendmahl

Sonntag, 9. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Bibliolog

Sonntag, 16. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Dr. Wasserberg

Sonntag, 23. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum

danach: **Elbebadetag** am Entenwerder Haken!



Sonntag, 30. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

Feuersturmgedenken

Pastorin Blum mit Zeitzeugin und PEM Theater an den Elbbrücken, anschl. Kranzniederlegung am Mahnmahl Carl-Stamm-Park, ab ca. 12 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus Lindleystr. 18, 14 Uhr Stadtteilrundgang: Rothenburgsort und der Feuersturm, Treffpunkt: Ausgang S-Bahn Rothenburgsort

Sonntag, 6. August

8. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum

Abschied von Kirchenmusiker Martin Schneekloth

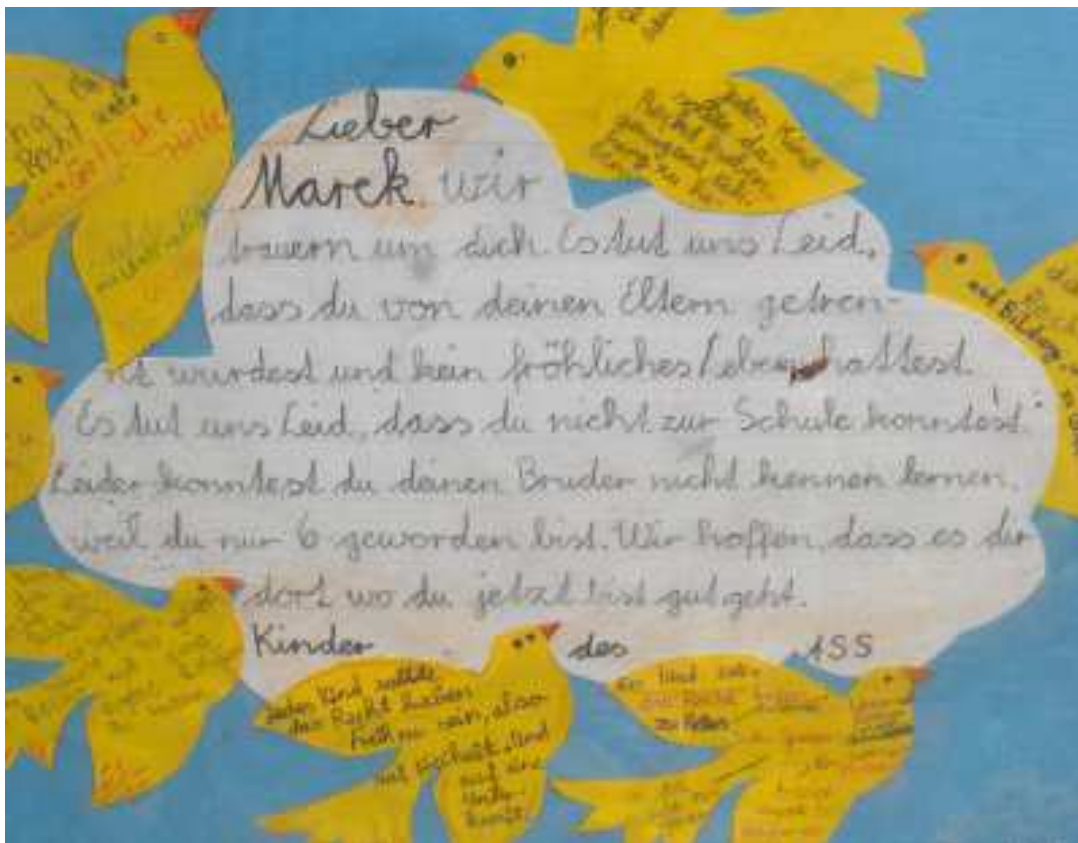
anschl. **Sommerfest im Garten** mit Kirchenband

Radio-Andachten auf NDR 90,3

Wenn Sie mögen, schalten Sie Ihr Radio ein! Im Format „Kirchenteleute heute“ gegen 9.40 Uhr können Sie mich am Montag, 31. Juli, Dienstag, 1. August und Donnerstag, 3. August hören.

Pastorin Blum

So schön kann Gedenken sein



Ich bin immer wieder erfreut und angerührt von der Gedenkfeier für die Kinder vom Bullenhusser Damm, die jedes Jahr am 20. April in Schnelsen bzw. Burgwedel gefeiert wird. Die Straßen um den Roman-Zeller-Platz tragen die Namen der ermordeten Kinder. Um 12 Uhr versammeln sich die vierten Schulklassen aus den umliegenden Grundschulen an diesem Platz. Jede Klasse beschäftigt sich eine Zeit lang davor mit einem der 20 von den Nazis ermordeten Kinder. Die Sozialpädagogin der Kirchengemeinde Schnelsen begleitet sie dabei. 3-4 Kinder pro Klasse tragen sehr würdig vor, welche Gedanken sie zu dem von ihnen ausgewählten Kind hatten und was sie ihm oder ihr gewünscht hätten. Es wird gemeinsam

„Hevenu shalom aleichem“ und „Der Himmel geht über allen auf“ gesungen. Am Ende halten sich alle an den Händen. Jedes Mal sind Angehörige der verstorbenen Kinder dabei, die heute z.B. in Israel, den USA, London und Italien leben.

Ganz anderen Charakter hat die Gedenkveranstaltung um 18 Uhr in der Turnhalle der ehemaligen Schule am Bullenhusener Damm. Hier sind es SchülerInnen aus den Niederlanden und aus Hamburg, die etwas vortragen. Veranstalterin ist die Vereinigung Kinder vom Bullenhusener Damm e.V. Auch was



hier zu hören ist, geht zu Herzen. Durch dieses Gedenken und die Anwesenheit der Angehörigen lebt wenigstens etwas von den Kindern, ihren Betreuern und den ebenfalls getöteten namenlosen 24 sowjetischen Kriegsgefangenen weiter. *Pastorin Blum*



BücherfreundInnen gesucht

die Lust haben, sich mit anderen Leseratten auszutauschen!

Wir wollen gemeinsam lesen, Buchempfehlungen austauschen, Lieblingsbücher vorstellen, vorlesen, über AutorInnen und Texte diskutieren...



Bücher öffnen Welten! Ich empfinde es als ein großes Glück, dass es Bücher gibt. Sich mit Geschichten und anderen Welten oder Ländern, Eigenarten und Lebensansichten zu beschäftigen, ist einfach wunderbar. Etwas Zeit und Ruhe und manchmal auch ein wenig Geduld gehören dazu, gewiss. Aber es lohnt sich! Naja, das wissen Leseratten ja. Auf geht's, lasst uns unser Hobby gemeinsam genießen!

Wo? Im Kirchturm/Sakristei, Vierländer Damm 1

Wann? 1. Treffen Mittwoch, 7. Juni 18.30 Uhr

Organisation und Information:

Herma Pauls, Tel. 0152 - 56 75 77 78

und Diakonin Silke Langer, Tel. 79 00 77 73

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, die Bücher allerdings nicht. Wir helfen bei Bedarf gerne bei der Beschaffung von preiswerteren gebrauchten Büchern. Wer sich Suchereien, Vorbestellung oder Abholung nicht zumuten möchte: Es kann ggf. geholfen werden. *Herma Pauls*

Kirchenmusik

Orgelkonzert

Samstag, 20. Mai 18 Uhr

Ein Querschnitt durch die Orgelliteratur wird am 20. Mai in St. Thomas geboten. Einige Teilnehmer_innen des aktuellen C-Kurses – dem Ausbildungsgang für angehende Kirchenmusiker_innen in der Nordkirche – werden kurz vor ihrer Prüfung, die sie Anfang Juli ablegen, ihr Programm vorstellen.

Überraschungskonzert

Samstag, 17. Juni 18 Uhr

Klar ist: Es wird ein Konzert geben. Ob dies aber ein Liederabend mit Werken von J. Haydn und B. Britten sein wird, ein Abend mit Klaviermusik und Dichtung oder evtl. ein Chorkonzert, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Genauere Informationen werden Sie im Mai durch Plakate in den Schaukästen erhalten.



Prüfungskonzert

Samstag, 8. Juli 18 Uhr

Am 8. Juli werde ich eine meiner Examensprüfungen im Masterstudiengang Chorleitung ablegen. In diesem Fall ist es ein öffentliches Konzert, das in der Christuskirche Wandsbek stattfinden wird (zu erreichen mit der U1 bis Wandsbek Markt). Ich werde mit dem Ahrensburger Kammerorchester, einem Projektchor und den Solisten Stephan Zelck (Tenor) und Joachim Gebhardt (Bass) die „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini (1858-1924) auf-führen. Anschließend wird eine weitere Prüfung stattfinden, in deren Rahmen das Requiem von Maurice Duruflé (1902-1986) zu hören ist. Der Eintritt kostet € 12 (erm. € 8). Ich würde mich über bekannte Gesichter im Publikum sehr freuen! *Martin Schneekloth*

3 Jahre und 10 Monate

...gingen dann doch schnell. Am 1. Oktober 2013 habe ich als Kirchenmusiker in unserer Gemeinde angefangen. Nun ist mein Studium vorbei und ich werde ab dem nächsten Jahr in einer anderen Gemeinde arbeiten – aber vorher noch ein wenig Ruhe walten lassen. Anfang August endet meine Zeit in St. Thomas, ich bleibe meiner Heimatstadt Hamburg aber treu.

Wie es immer bei solchen Gelegenheiten ist, gehe ich mit zwei lachenden und zwei weinenden Augen. Ein weinendes, weil ich Abschied von meiner ersten, „richtigen“ Gemeinde nehmen muss, das andere, weil ich noch nicht so genau weiß, was vor mir liegt. Zwei lachende, weil ich mich auf das Neue, was vor mir liegt, freue und darauf vertraue, dass es schon gut geht. Und das zweite, weil ich für das, was ich in St. Thomas gelernt und erfahren habe, sehr dankbar bin. Ich habe eine Vielzahl von Gottesdiensten gespielt (ich werde bei Gelegenheit zählen, wie viele es eigentlich waren), habe die Möglichkeit gehabt, mit tollen Musikkolleg_innen die verschie-



densten Konzerte zu veranstalten und konnte selbst als Musiker während des Studiums weiter reifen. Vor allem aber sind es die zwischenmenschlichen Begegnungen in der Gemeinde, die die Zeit bereichert haben. An dieser Stelle möchte ich Ihnen und Euch danken, dass ich eine Atmosphäre der Offenheit und des Verständnisses erfahren durfte. In vielen Gesprächen

nach Gottesdiensten oder Konzerten haben Sie Ihre Wertschätzung zum Ausdruck gebracht und dies war immer gute Rückmeldung für mich. Gefreut hat mich auch, mit welcher Selbstverständlichkeit und Neugier Sie auf unbekannte Werke oder solche Musik reagiert haben, die auf den ersten Blick nicht ganz in einen kirchlichen

Kontext zu passen scheinen. Den Chormitgliedern, die die Hauptleidtragenden meiner Stundenreduktion waren, möchte ich noch einmal herzlich für ihr Verständnis danken. Dies war absolut nicht selbstverständlich. Gern zurückdenken werde ich auch an die wunderbaren Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten durfte und viele Ideen umgesetzt habe.

Ich bin zuversichtlich, dass Sie meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger ebenso herzlich aufnehmen werden, wie Sie es mit mir 2013 getan haben. Und sicher werden wir uns wieder begegnen, sei es, dass ich einfach so zu Besuch komme, sei es, dass ich eventuell noch einmal Vertretungen übernehme. Wie es im Lied heißt: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“ Alles Liebe,
Martin Schneekloth

Abschiedsgottesdienst mit Sommerfest

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Martin Schneekloth findet am Sonntag, den 6. August um 10 Uhr statt. Anschließend feiert die Gemeinde Sommerfest im Kirchengarten. Die Kirchenband wird gegen 15 Uhr spielen und auch unsere afrikanische Gastgemeinde ist herzlich willkommen!

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum

V.i.S.P.: Christiane Tilge

Auflage: 800

Redaktionsschluss für Aug. – Okt. 2017: 6. Juli 2017

Das Glaubensband

Aus Schweden



© Kay Winter - WINTERPOL GbR - Hamburg

Die Perlen des Glaubens

sind ein ökumenisches Perlenband, das ursprünglich aus Schweden stammt. Jede Perle steht für ein Lebens- oder Glaubens-thema. Es ist eine Hilfe, um wieder mit sich selbst, mit Gott und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Es lädt ein, sich Zeit zu nehmen - für sich selbst und Gott! So kann der Blick auf die eigene Biographie gehen, und Erfahrungsräume erschließen sich in der Rückschau oder auch ganz neu. So öffnet sich (wieder) ein Weg zu christlichen Traditionen und Glaube wird im wahrsten Sinne "greifbar".

<https://www.perlen-des-glaubens.de/das-glaubensband.html>

Termine

Samstag, 20. Mai	18 Uhr	Orgelkonzert
Donnerstag, 25. Mai	11 Uhr	Christi Himmelfahrt, Freiluftgottesdienst auf Kaltehofe
Pfingst- Sonntag, 4. Juni	10 Uhr	Einführung von Jörg Wisotzki, anschl. Empfang im Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht
Mittwoch, 7. Juni	18.30 Uhr	Erstes Treffen der Bücher- freundInnen
Samstag, 17. Juni	18 Uhr	Überraschungskonzert
Sonntag, 25. Juni	10 Uhr	Starke Frauen im Glauben
Freitag, 30. Juni	17-21 Uhr	WenDo – Selbstverteidigung und -behauptung für Frauen
Samstag 1. Juli	10-17 Uhr	
Samstag, 8. Juli	18 Uhr	Prüfungskonzert in der Christuskirche Wandsbek
Dienstag, 4.,11.,18. und 25. Juli	18.30 Uhr	Sommerandachten für Frauen
Sonntag, 30. Juli	10 Uhr	Feuersturmgedenken, anschl. Kranzniederlegung im Carl- Stamm-Park
	12 Uhr	Mittagessen im Gemeindehaus
	14 Uhr	Stadtteilrundgang ab S-Bahn Rothenburgsort
Sonntag, 6. August	10 Uhr	Abschiedsgottesdienst von Martin Schneekloth, anschl. Sommerfest

Regelmäßige Veranstaltungen Vierländer Damm 1 in der Kirche

Unterricht für Konfirmandinnen
und Konfirmanden

mittwochs 16 – 17.30 Uhr

Musik vom Turm

freitags 18 Uhr, 15 min

Kirchenband Rothenburgsort

jeder 1. Samstag im Monat
11 – 14 Uhr

Afrikanische Gastgemeinde

Mo 10 - 12, Mi + Fr 19 - 21 Uhr
So 13 - 15 Uhr

Lindleystr. 18

Senioren/innentreff

mittwochs 15 - 17 Uhr

Anonyme Alkoholiker

freitags 19 – 21 Uhr

AWO Rothenburgsorter Marktplatz 5

Senioren/innengymnastik

donnerstags 11 - 12 Uhr

Kirchliche Amtshandlungen

Taufen

Emsley Asare

Thailia Pevestorf

Martin Unger

Michelle Schröder

Pia Lippstock

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Herta Kattner, geb. Wegner, 90 Jahre

Eva Maria Mundt, geb. Schalkalwies, 90 Jahre

Gabriel Eggers, 9 Jahre

Hans Stiller, 82 Jahre

Michael Meier, 52 Jahre

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum

Kontakte

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1
20539 Hamburg
www.st-thomas-rothenburgsort.de

Kirchenbüro Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13
Rückseite Kirche info@kirche-rothenburgsort.de
Jessica Löffler dienstags 10 – 12 Uhr
donnerstags 16 – 18 Uhr
freitags 10 – 12 Uhr

Pastorin Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18
Cornelia Blum blum@kirche-rothenburgsort.de

Diakonin Tel. 79 00 77 73
Silke Langer langer@kirche-rothenburgsort.de

Kirchenmusik Kontakt über Kirchenbüro, s.o.
Martin Schneekloth martin.schneekloth@hfmt-hamburg.de

Kirchenband Tel. 0162 - 785 3651
John Godbehere johngdbhr3@gmail.com

Afrikanische Gastgemeinde
New Christ Covenantal Chapel Int.
Rev. Peter Thomas Tel. 0176 – 22 50 76 30

Anonyme Alkoholiker Tel. 0179 – 19 02 369
polnisch sprechend

Ev. Altenwohnheim
Billwerder Bucht Tel. 780 82 – 0
billwerder@diakoniestiftung.de

Spenden für die Gemeindefarbeit

überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HHXX X
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus! Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen. Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!

Verteilung Gemeindebrief im Stadtteil

Wir danken allen Einrichtungen und Geschäften für Ihre Unterstützung!

Haus St. Hildegard

Friseur Haarkult

Budnikowsky

Hamburger Sparkasse

AWO SeniorInnentreff

Chaplin; Bei Nino's Eisdiele

Gemeinschaftspraxis Ibing & Wendt

Röhrendamm Apotheke; Löwenapotheke

Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Frank Domaniecki

SPD Büro; Haarstudio

Die RothenBurg

Blumenhaus Kerschke

Sonnen-Reinigung

Restaurant Blaue Adria

Frisurenstudio Iris Sieg

Elternschule Marckmannstr.

Fritz Köhne Schule

Schule Marckmannstraße

Gemeinschaftspraxis Drobik

Alsterdorf Assistenz Ost

Kita Marckmannstraße

Institut für Hygiene und Umwelt

BGFG Nachbarschaftstreff

Rotes Kreuz/Betreutes Wohnen Rothenburgstraße 1+3

Altenwohnheim Billwerder Bucht

Hamburg Wasser, Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Spielhaus Traunspark

Entenwerder Fährhaus

Entenwerder Ponton

Hamburger Lebenshilfe Werk

Elbbrückenhotel

Post/Kiosk 22 Billhorner Mühlenweg

Restaurant Altdeutsche Stuben

PEM Theater an den Elbbrücken, Reginenstraße 18

Holiday Inn

IM JAHRE
1943
KAMEN IN DEN
BOMBENNÄCHTEN
TAUSENDE VON
MENSCHEN UMS
LEBEN
ALS ZUSAMMEN
MIT DIESER
KIRCHE
DER STADTHEIL
ROTHENBURGSORT
DURCH BOMBEN
ZERSTÜRT WURDE

WIR
HABEN HIER
KEINE BLEIBENDE
STADT SONDERN
DIE ZUKUNFTIGE
SUCHEN WIR